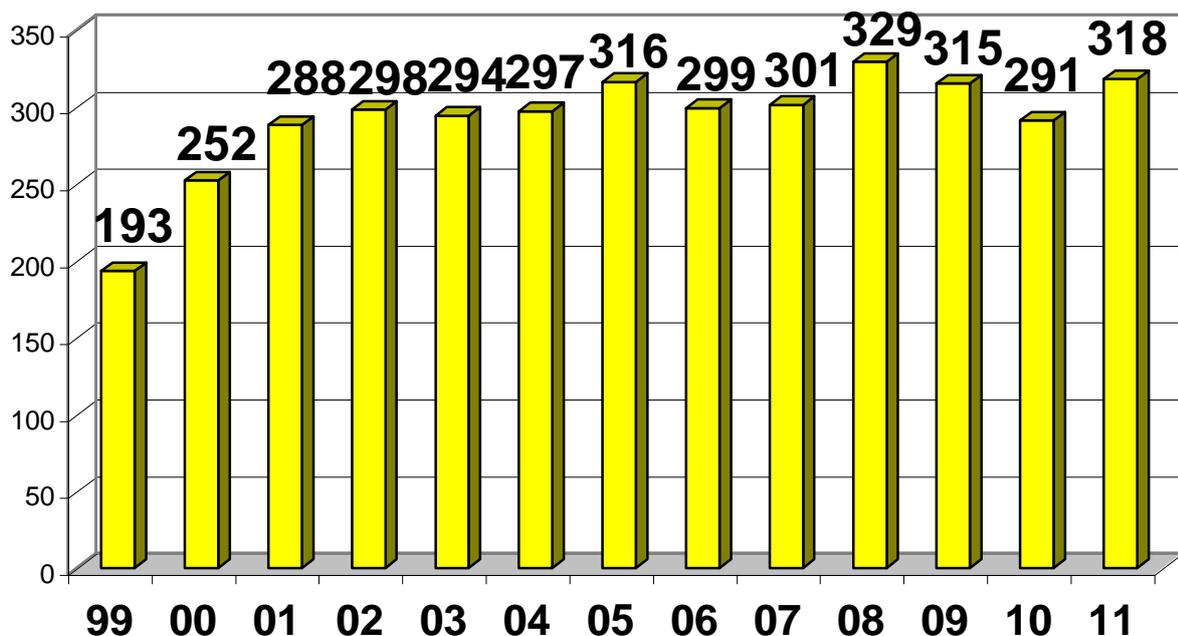


## Jahresrückblick 2011

### Die Zahlen des Jahres

Im Jahr 2011 fanden 318 Veranstaltungen im Bürgerhaus statt. Das sind mehr Veranstaltungen als im Vorjahr, insgesamt die zweithöchste Zahl überhaupt in fast 25 Jahren Bürgerhaus.

### Veranstaltungen 1999-2011



Insgesamt kamen allein bei diesen Veranstaltungen etwas mehr als 50.000 Besucher in das Bürgerhaus. Diese Zahl bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Auffällig sind die geringen Besucherzahlen im Juni und im August. Die Erklärung für den Juni liegt auf der Hand. In den Jahren von Public-Viewing bei Fußball-EM und WM sind die Besucherzahlen höher. Anlässlich der WM 2010 kamen 2.000 Besucher zu den Fußballspielen ins Bürgerhaus.

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Jan	5.981	3.728	2.907	3.384
Feb	6.080	3.841	4.331	5.008
Mär	2.862	4.522	3.560	3.910
Apr	3.433	4.986	3.278	2.182
Mai	2.122	1.922	1.862	2.381
Jun	4.493	1.667	2.378	705
Jul	9.691	9.401	9.737	9.780
Aug	1.390	1.969	2.885	1.480
Sep	2.032	2.464	2.371	3.080
Okt	3.666	3.896	4.419	4.761
Nov	5.989	6.734	8.944	8.238
Dez	5.172	5.716	4.545	5.423

**52.911 50.846 51.217 50.332**

Auch bei der Zahl der Veranstaltungen im Hause wird das Sommerloch – hier aber vornehmlich im August – sichtbar.

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Jan	35	27	24	23
Feb	33	30	24	32
Mär	24	36	30	33
Apr	35	27	23	19
Mai	20	21	18	24
Jun	22	22	16	15
Jul	21	14	18	19
Aug	5	12	15	10
Sep	26	22	24	29
Okt	28	31	24	31
Nov	40	32	46	44
Dez	40	41	29	39

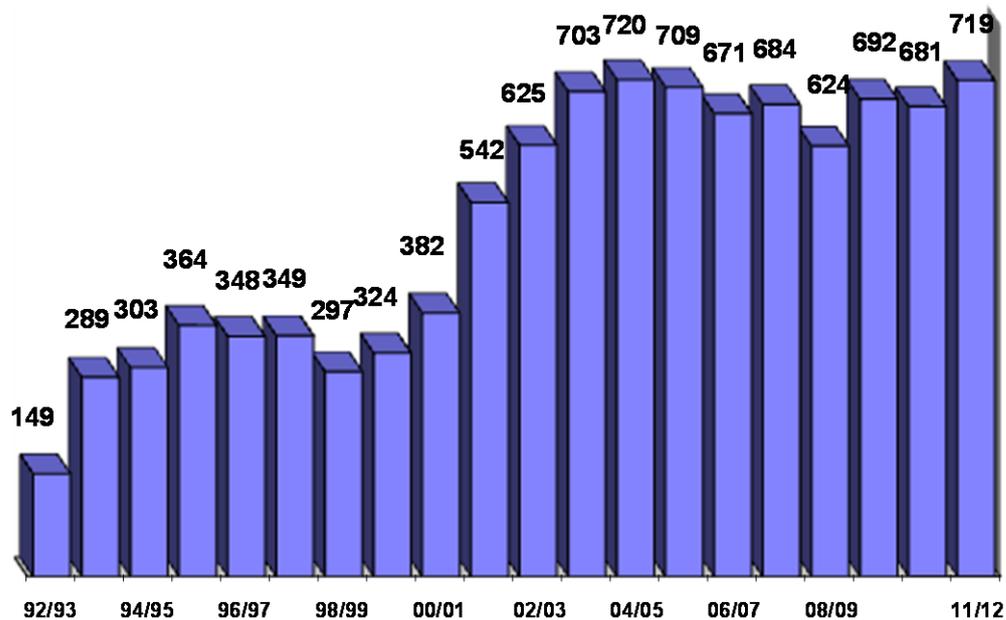
**329 315 291 318**

Für die Nutzung der Räume durch Vereinsgruppen können wir weitere 30.000 Besucher veranschlagen. Rechnen wir die circa 80.000 Ausleihen der Bücherei mit je circa 3 pro Bücherei-Besuch hinzu, so können wir noch einmal ca. 27.000 Besucher konstatieren und kommen auch im Jahr 2011 auf eine Zahl von circa

**110.000 Besuchern im Jahr.**

## Das Kultur-Abo

719 Abos wurden für die laufende Spielzeit verkauft. Das ist die zweithöchste Zahl in der nunmehr 25jährigen Erfolgsgeschichte des Bürgerhaus-Abos.



Das Abo ist und bleibt der Garant für hohe Besucherzahlen und es ermöglicht uns Experimente. Durch die Einbindung ins Abo erreichen wir auch bei Veranstaltungen, die im freien Verkauf sehr schwer zu vermarkten sind, beeindruckend hohe Besucherzahlen.

32 Abendveranstaltungen fanden in 2011 statt (Vorjahr 30). Der Besucherschnitt lag bei 290 Besuchern pro Veranstaltung (2010 – 311). Bei zehn Gastspielen waren wir ausverkauft (Vorjahr – 7).

Höhepunkte des Kulturprogramms gab es viele; besonders zu erwähnen sind die Gastspiele des Oldenburger Theater Laboratorium mit dem „Fischer und seiner Frau“ im Februar. Seine drei Aufführungen an zwei Tagen haben auch in Schortens ein festes Publikum und werden auch 2012 ausverkauft sein. Willy Astor, Jürgen Becker, Matze Knop oder Klaus Lage zählten ebenso zu den Höhepunkten wie das Duo Ohne Rolf oder Horst Evers.

Nach den „Buddenbrooks“ in 2010 haben wir – wie angekündigt – mit Schillers „Räuber“ wieder ein INTHEGA-Preisträger Stück ins Programm genommen. Die Reaktionen waren begeistert. Finanziell sind diese Tourneetheater-Gastspiele allerdings eine kostspielige Angelegenheit.

Einige kleinere Veranstaltungen haben zwar nicht die Publikumsmassen gezogen, aber das Programm in seiner Vielfalt erheblich bereichert. Hier sei stellvertretend das Projekt Schlagwerk Nordwest aus Oldenburg genannt.

Mit 9.200 Besuchern bei 32 Veranstaltungen liegen unsere Besucherzahlen weit über denen der meisten vergleichbaren Anbieter in der Region. Dies verdanken wir dem Abo und der Flexibilität gegenüber den Abonnenten. In der abgelaufenen Spielzeit haben 2/3 aller Abonnenten mindestens eine Veranstaltung ihres Abos getauscht.

### **Zusammenarbeit mit dem Seniorenpass**

Zwei Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr gemeinsam mit dem Seniorenpass angeboten. Einen Teil der Karten verkaufen wir frei, der andere Teil wird über den Seniorenpass angeboten.

Insbesondere das Konzert mit Frühstück mit Laway im Dezember hat die Besucher begeistert. Wir werden solche Veranstaltungen auch künftig anbieten.

### **Sommer**

Zwei Tage nach dem Pächterwechsel gab es das erste Konzert des diesjährigen Schortenser Sommer. Keine Becher, keine Chips und keine Schlangen an den Theken. Die Besucher waren durchweg zufrieden. Bei insgesamt 6 Freitagskonzerten verzeichneten wir 6.000 Besucher. Trotz einer höheren Beteiligung des Gastwirts fehlten natürlich die Einnahmen aus dem Becherverkauf.

Wie wir im kommenden Sommer die Konzertreihe gestalten, ob es möglicherweise wieder Konzerte am Sonntag gibt, soll gemeinsam mit dem Gastwirt bis Ende Februar entschieden werden.

### **Märchen**

Seit 1989 kommt Matthais Kuchta alias Figurentheater Lille Kartoffler zu Gastspielen ins Schortenser Bürgerhaus. Im Januar kommt er zu seiner 500sten Vorstellung ins Bürgerhaus.

Beim Weihnachtsmärchen haben wir zwar deutlich weniger Besucher als in früheren Jahren. Im Wesentlichen ist dieser Rückgang den geburtenschwachen Jahrgängen geschuldet.

### **Ausstellungen**

5 Ausstellungen fanden im vergangenen Jahr im Bürgerhaus statt. Ziel ist es auch weiterhin, das Foyer möglichst häufig mit Ausstellungen zu bestücken.

### **Kunsthändlermarkt**

4.040 zahlende Besucher bedeuteten beim Kunsthändlermarkt einen besseren Zuspruch, als in den Vorjahren (2.975, 3.706 und 3.886).

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Unser Spielzeitheft wurde wiederum mit Unterstützung des Jeverschen Wochenblattes als Sonderbeilage veröffentlicht. Zusätzlich zu Verfügung gestellte Exemplare wurden den namentlich bekannten Kunden der vergangenen drei Jahre zugestellt, insgesamt 3.100 Exemplare (Vorjahr 2.900). In Schortens und Jever haben wir das Heft aus Kostengründen durch Jugendliche verteilen lassen (1.300 Exemplare).

Zudem veröffentlicht das Jeversche Wochenblatt unser Zweimonatsprogramm als doppelte Sonderseite und druckt uns zusätzlich Flyer. Die Wilhelmshavener Zeitung veröffentlicht unser Zweimonatsprogramm ebenfalls als Werbebeilage.

## **Service**

Nur noch 35 % aller Kartenkäufe (in der Geldsumme) finden bar statt. Die Anzahl der Kunden, die ihre Karten bei der Abholung mit ec-Karte bezahlen nimmt zu, mittlerweile sind das in der Geldsumme 32 %. Die Anzahl derer, die ihre Karten über das Internet bestellen und die Kosten überweisen, liegt in der Geldsumme bei 33 %. Bankeinzug und „Print at home“ werden von uns bislang nicht angeboten. Zweidrittel der Karten verkaufen wir an unsere Abonnenten. Und das bis zu ein Jahr vor dem Veranstaltungstermin. Entsprechend großzügig und flexibel reagieren wir, wenn Kunden Karten zurückgeben möchten. Bei Abo-Veranstaltungen kommt allerdings nur Tausch in Frage. Da wir keinerlei Systemgebühr oder externe Vorverkaufsgebühren haben, ist das ohne direkte Kosten möglich. Diese Flexibilität ist einer der Gründe für unsere enorm hohe Abonnentenzahl.

Für das bundesweite Kartenprogramm Reservix sind wir seit einigen Jahren als Vorverkaufsstelle tätig. Das nahm bislang nur einen geringen Umfang ein. Über das Programm Reservix können bei uns Karten für Veranstaltungen z.B. im Fair-Cafe, im Pumpwerk, im Stadttheater Wilhelmshaven oder z.B. für die Basketball-Bundesligaspiele der EWE Baskets in Oldenburg erworben werden. In jüngster Zeit kommen Kartenverkäufe für Mieter des Bürgerhauses dazu (Jimmy Kelly im Dezember 2010 oder Cavern Beatles im Februar 2011).

## **Gastronomie**

Der Pächterwechsel zum 1.7. war die einschneidende Veränderung des Jahres. Wir erleben seitdem Gastronomie in einer anderen Qualität. Das beginnt bei Tischdecken und Kerzenleuchtern und reicht natürlich auch bis zu den Speisen, die Stephan Otto direkt im Bürgerhaus zubereiten möchte, um die Qualität garantieren zu können.

Dass hier ein bislang nicht genutztes Potential des Hauses ist, zeigen die Feiern, die in den vergangenen Monaten im Haus stattgefunden haben und die für das nächste Jahr angemeldet sind. Bislang sind für das erste Jahr seiner Pacht 5 große Feiern (mehr als 100 Gäste) angemeldet (2 davon haben bereits stattgefunden).